

27. Habt ihr nimmer noch erfahren.

M. v. Schenkenborf.

Volkswaise.



1. Habt ihr nimmer noch erfahren, wie er ist so treu und gut?
2. Liebend hat er ausgelesen manches lange Jahr nach euch,
3. Segnend in der Menschen Mitte, ist er jeder Seele nah,
4. Soll der Tau-mel ewig währen? Sprech, wie lang' ihr sucht und irrt?
5. Kommt und laßt uns Her-berg' nehmen, lehret bei dem Hei-land ein;
6. Wie sich alle Blumen wenden zu dem hel-len Son-nen-licht,



1. Wie er seit viel tau-send Jah-ren al-len We-sen Lie-bes tut?
2. wol-let end-lich ihn ver-ste-hen, Menschen, kommt in Got-tes Reich!
3. zu ge-wäh-ren je-de Bit-te, steht er im-mer freund-lich da.
4. Wollt ihr nicht zu Je-su leh-ren, wel-cher winkt, ein treu-er Wirt?
5. da wird Seh-nen bald und Grämen, Welt und Schmerz vergangen sein.
6. nehmt aus den durch-bohr-ten Hän-den je-der an, was ihm ge-bricht.

